

Der Hüslerberg rockte

Die Organisatoren des Open-airs «Ufgweckt» im Rahmen des Niederrohrdorfer Jugend- und Dorffestes ziehen trotz grossem Wetterpech eine positive Bilanz.

Die erhofften Zuschauermassen liessen sich leider von den misslichen Witterungsbedingungen abhalten, auf den Hüslerberg zu strömen und trotzdem sprechen die Organisatoren von einem grossen Erfolg. «Jugendarbeit lässt sich nicht nur quantitativ, sondern vor allem qualitativ messen», sagt Jugendarbeiter Padi Neuenschwander. Damit stellt er die Leistungen der Jugendlichen und jungen Erwachsenen ins Zentrum. Diese haben während knapp einem Jahr entweder den Anlass vorbereitet oder dann am Anlass selbst mitgeholfen.

Schlechtes Wetter gewöhnt

Über 100 Leiterinnen und Leiter aus der Pfadi Sodales und Heitersberg, der Jubla und den Ministranten Rohrdorf, sowie des Jugendvereins Rohr-dorferberg (Juvero) standen hinter der Bartheke, backten Schlangebrot, bekochten oder betreuten Bands. Die Zusammenarbeit der ver-



Zufriedene Helfer-Gesichter während des Open-airs

Foto: zVg

schiedenen Jugendorganisationen klappte reibungslos und auch am Fest gab es keinerlei Zwischenfälle mit jugendlichen Besuchern. Die Bands begeisterten die weit über tausend Besucher und trugen so ihren Teil zur guten Stimmung bei. Das abwechslungsreiche Programm, mit unterschiedlichsten Stilrichtungen, welches von den Jugendlichen selbst zusammengestellt wurde, hat dann auch überzeugt.

Nicht zuletzt blicken die Jugendorganisationen auf einen gelungenen Anlass zurück, als dass sie sich aus ihrem Alltag mit Lagern, Gruppenstunden und Übungen einiges gewohnt sind und deshalb solche Situationen spielend meistern. Kinder und Jugendliche, die gerne einmal schnuppern möchten, finden weitere Angaben zu ihnen unter www.heitersberg.ch, www.sodales.ch, www.jubla-rohr.ch oder www.juvero.ch. (zVg)